



# Standortmagazin

## der Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis



**ENTEGA warnt vor unlauteren Werbeanrufen**  
Der Ökoenergieversorger ENTEGA warnt im Bereich Darmstadt, Mainz und Südhessen vor unlauteren Werbeanrufen von Wettbewerbern. >> Seite 2.



### Kommunale Jobcenter unterstützen Alleinerziehende im SGB II

Alleinerziehende auf Jobsuche stehen häufig vor doppelten Hürden: Schwierigkeiten bei der Kinderbetreuung, geringere zeitliche Flexibilität und oftmals kein Backup, wenn ein Kind krank wird. Gerade in der Corona-Krise wirken sich diese strukturellen Nachteile besonders deutlich aus. >> Seite 2.

Jahrgang 15 - Ausgabe 331 / 18. März 2021

### Gesundheit

## Online-Infos zu den Pflegeausbildungen

Pflegeschulen des Odenwaldkreises in Erbach bieten Infos für Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen



VON TANJA KOCH

**Erbach.** Welche Ausbildungen bieten die Pflegeschulen des Odenwaldkreises an? Welche Qualifikationen benötige ich für die Ausbildung? Welche Inhalte werden vermittelt?

Diese und weitere Fragen beim Übertritt von der Schule in die Ausbildung wurden in den vergangenen Jahren auf Ausbildungsmessen, Schulveranstaltungen und anderen Ausbildungsbörsen beantwortet. Da coronabedingt aktuell solche Informationswege nicht möglich sind, laden die Pflegeschulen der GZO GmbH zu einer Online-Infoveranstaltung zum Thema Ausbildung ein.

Vorgestellt wird die 3-jährige Ausbildung zur Pflegefachfrau bzw. zum Pflegefachmann am Gesundheitszentrum Odenwaldkreis und die 1-jährige Ausbildung zur Krankenpflegehelferin bzw. zum Krankenpflegehelfer. Die Bewerbungsphase ist bereits in vollem Gang.

Für den Ausbildungsstart im Oktober 2021 sind noch wenige Plätze verfügbar.

Die Online-Infoveranstaltung findet als Zoom-Konferenz am Mittwoch, 03. März 2021, ab 17:00 Uhr, statt. Interessierte können sich bis 26.02.2021 per E-mail ([Pflegeschulen@GZ-Odw.de](mailto:Pflegeschulen@GZ-Odw.de)) anmelden und die Zugangsdaten (Link) erhalten. <<



### Anmeldung und Infos:

Pflegeschulen des Odenwaldkreises der Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH  
E-Mail: [pflegeschulen@gz-odw.de](mailto:pflegeschulen@gz-odw.de)  
Telefon: 06062 79-3600  
Internet: [www.gz-odw.de](http://www.gz-odw.de)

### Pflege

## Entlastung im Haushalt für Menschen mit Pflegegrad

Pflegezentrum Odenwald bietet hauswirtschaftliche Hilfen und Betreuung an

Die hauswirtschaftliche Versorgung und Betreuung hat für Geschäftsführer Michael Vetter beim Pflegezentrum Odenwald am Kreiskrankenhaus Erbach einen großen Stellenwert. Barbara Neuß, Leiterin der Hauswirtschaft und Betreuung, koordiniert den Einsatz von 28 Mitarbeiterinnen.



VON GERT R. VON NEINDORFF

**Erbach.** Älteren, kranken oder hilfsbedürftigen Menschen fällt zunehmend die Führung des eigenen Haushaltes sehr schwer. Leider ist oft unbekannt, dass Menschen, die in einen Pflegegrad eingestuft sind, zusätzliche Hilfen in Anspruch nehmen können. Hierbei handelt es sich um sogenannte Entlastungsleistungen nach § 45 SGB XI. Monatlich stehen 125 Euro zur Verfügung. Dieser Betrag wird allerdings nicht direkt an die pflegebedürftigen Menschen ausgezahlt, sondern muß für tatsächliche Hilfen durch einen anerkannten Pflegedienst eingesetzt werden. Hier kommt beispielsweise die Inanspruchnahme von hauswirtschaftlichen Hilfen und Betreuung in Betracht. Ein Antrag bei der Pflegekasse ist nicht erforderlich. Nicht ausgeschöpfte Beträge können innerhalb eines Kalenderjahres in die Folgemonate sowie am Ende eines Kalenderjahres in das nächste Halbjahr übertragen werden. Daneben können hauswirtschaftlichen Hilfen und Betreuung natürlich auch als Selbstzahler in Anspruch genommen werden.

Viele Mitarbeiterinnen in der Hauswirtschaft und Betreuung haben die ihnen anvertrauten Menschen ins Herz geschlossen, was nicht zuletzt zu einer stetig wachsenden Nachfrage nach diesen Leistungen beim Pflegezentrum Odenwald führt.

Wer gerne mit Menschen zu tun hat und Interesse an einer Beschäftigung in der Hauswirtschaft und Betreuung hat, kann beim Pflegezentrum Odenwald bewerben.

### Informationen

Wer nähere Informationen über Hauswirtschaft und Betreuung oder Fragen zu einer Beschäftigung in diesem Bereich hat, kann sich gerne bei Barbara Neuß in der Geschäftsstelle vom Pflegezentrum Odenwald in Erbach am Kreiskrankenhaus Erbach unter der Telefonnummer 06062/9408-16 werktags von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr völlig unverbindlich informieren. Zur Kontaktaufnahme stehen außerdem beim Pflegezentrum Odenwald noch vier weitere Anlaufstel-

len zur Verfügung: zum Einen bei der Mobilen Pflege Erbach/Michelstadt unter der Telefonnummer 06062 9408-38, zum Anderen bei der Mobilen Pflege Gersprenzthal unter der Telefonnummer 06164 54651 sowie bei der Mobilen Pflege Oberzent unter der Telefonnummer 06068 7599-514 und der Mobilen Pflege Bad König/Brombachtal unter der Telefonnummer 06063 58575. <<

### Arbeit und Soziales

## Trotz gesundheitlicher Einschränkungen zurück ins Erwerbsleben

Die Maßnahme „KomPass“ hilft, eine neue Richtung im Leben zu finden

VON JANA BRENDEL

**Erbach.** Menschen mit chronischen körperlichen und seelischen Erkrankungen sind oft von längerdauernder Arbeitslosigkeit betroffen. Für sie ist es besonders schwer, aus eigener Kraft den Weg zurück ins Erwerbsleben zu finden – für die Betroffenen eine belastende Situation.

Das Kommunale Job-Center des Odenwaldkreises hat genau für diese Zielgruppe etwas in seinem Portfolio: Mit der Gesundheitsmaßnahme „KomPass“ werden Teilnehmende unterstützt, Lösungen für ihre gesundheitlichen Probleme zu finden und einen Neustart ins Berufsleben zu wagen. Auch Personen, die nach persönlichen Schicksalsschlägen oder Lebenskrisen Schwierigkeiten haben, sich einem geregelten Alltag zu stellen, bekommen in der Maßnahme konkrete Hilfe angeboten. Da Krankheiten und Krisen für die Betroffenen oftmals zeit- und kraftfordernd sind, ist die Gesundheitsmaßnahme zudem über mehrere Monate angelegt. Dies bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich im eigenen Tempo auf die Begleitung durch die Coaches einzulassen, neue Kraft zu schöpfen und langsam wieder eine selbstständige Tages- und Arbeitsstruktur aufzubauen.

Bildungsträger der Maßnahme „KomPass“ ist die GFN GmbH am Standort Michelstadt. In intensiven Einzelgesprächen gilt es, die aktuelle Lebenssituation zu analysieren und gemeinsam individuelle Hilfskonzepte zu entwickeln. Um sich gegenseitig zu unterstützen, treffen sich die „KomPass“-Teilnehmer zudem täglich in kleinen Gruppen, mindestens zehn Stunden wöchentlich. In Coronazeiten finden diese Treffen per Videokonferenz von Zuhause aus statt.

In den Videokonferenzen werden gemeinsam Gesundheitsthemen besprochen. Die Teilneh-

menden erarbeiten mit ihren persönlichen Kenntnissen Strategien, um das Erlernte im Alltag umzusetzen und teilen ihre Arbeitsergebnisse über gemeinsame Skripte und Online-Präsentationen. In geschützten Online-Kleingruppen, welche individuell von den Trainern moderiert werden, besprechen sie miteinander Themen, die sie persönlich bewegen. Sie profitieren dabei von den Lebenserfahrungen der anderen Teilnehmenden und erwerben nebenbei zusätzliche digitale Kompetenzen.

So traf man sich beispielsweise zu einem virtuellen Frühstück. Dabei sollte jeder Einzelne der Gruppe vorstellen, was für ihn zum Frühstück gehört. In diesem Zusammenhang tauschten sich die Teilnehmenden über gesunde und weniger gesunde Lebensmittel aus und diskutierten Alternativen für einen guten Start in den Tag. Vor Corona hätte man diese Thematik durch einen gemeinsamen Einkauf im Supermarkt unterstützend bearbeitet.

Die Methoden, mit denen die Maßnahmen-Coaches der GFN GmbH arbeiten, sind demnach breit gefächert. So können unter anderem familiäre Strukturen bei der Problembetrachtung berücksichtigt und in die Veränderungskonzepte einbezogen werden. Hausbesuche werden angeboten, weil sich manches im vertrauten Umfeld offener besprechen lässt. Und weil Veränderung mit etwas Unterstützung oftmals besser funktioniert, begleitet das „KomPass“-Team, auch in Coronazeiten auf Wunsch, zu Arzt-, Gutachter- oder Behörden Terminen.

Bei Fragen zur Maßnahme können sich Interessierte an Cornelia Wind vom Kommunalen Job-Center telefonisch unter 06062-70 1501 oder E-Mail [c.wind@odenwaldkreis.de](mailto:c.wind@odenwaldkreis.de) oder an Diana Meinhardt von der GFN GmbH am in Michelstadt, Tel.: 06061 97975-71 oder E-Mail: [diana.meinhardt@gfn.de](mailto:diana.meinhardt@gfn.de) wenden.



## Stellengesuche des Kommunalen Job-Centers

### Suche Ausbildungsstelle zum Kfz-Mechatroniker

Sie suchen für 2021 noch einen jungen (20 Jahre) interessierten Mann für eine Ausbildungsstelle zum Kfz-Mechatroniker? Dann würde ich mich freuen, wenn ich eine Chance bekommen kann. Ich konnte bereits bei den Firmen Continental und Autonom, Erfahrungen im Automotive Bereich sammeln, da ich hier im Jahr 2019 in der Produktion arbeiten durfte. Ich besitze gute Kenntnisse in Word und Power Point. Spreche Türkisch (Muttersprache), Deutsch (gute Kenntnisse) und besitze in Englisch (Schulkenntnisse). Ich achte auf meine Fitness und komme aus Höchst im Odenwald.

Chiffre: 2021-2

### Berufserfahrene Bürokauffrau gesucht?

Dann darf ich mich Ihnen kurz vorstellen. Meine Ausbildung zur Bürokauffrau mit IHK-Abschluss habe ich bei der Firma Kern Telekommunikation, Brensbach gemacht. In der Firma Bisnode Editorial Deutschland GmbH in Darmstadt, habe ich 24 Jahre in der Redaktion gearbeitet und Erfahrung in der Aktualisierung von Datenbanken und der Recherche von Firmeninformationen gesammelt. Allgemeine Büroarbeiten gehörten auch zu meinen Aufgaben. Im Rahmen einer Weiterbildung habe ich dann den SAP-Führerschein mit SAP ERP 6.0 und SAP-Anwenderzertifizierung erworben. Ich besitze gute Kenntnisse in den MS Office Programmen Word und Outlook. Grundkenntnisse habe ich in Excel und in der englischen Sprache. Ich besitze einen Führerschein Klasse B und PKW. Wohnhaft bin ich in Brensbach im Odenwald.

Chiffre: 2021-3

### Suche eine Teilzeitstelle als Reinigungskraft

Gerne nehme ich eine neue Herausforderung im Bereich der Unterhaltsreinigung, im Büro aber auch im Privatbereich an. Ich bin 62 Jahre jung und möchte mich Ihnen als eine zuverlässige vertrauensvolle Bewerberin vorstellen. In den vorbenannten Bereichen durfte ich bereits von 2013 – 2019 ausreichende Erfahrungen sammeln und würde diese gerne bei Ihnen mit einbringen. Von Vorteil könnte für Sie sein das ich Russisch spreche (Muttersprache) und meine Deutschkenntnisse sind gut. Mein Wirkungskreis ist Erbach im Odenwald

und ich würde gerne in Teilzeit tätig werden.  
Chiffre: 2021-4

### Suche einen Ausbildungsplatz zum Mediengestalter

Kreativer junger Mann, (21 Jahre) mit mittlerer Reife ohne praktische Erfahrungen, sucht einen Ausbildungsplatz zum Mediengestalter Digital und Print. Ich würde mich überaus freuen, meinen Einstieg ins Berufsleben bei Ihnen machen zu dürfen. Sie finden in mir einen zuverlässigen und pünktlichen Kollegen! Ansässig bin ich in Höchst im Odenwald. Meine Freizeit verbringe ich aktuell oft am PC, wo ich mich mit verschiedenen Bildbearbeitungsprogrammen / Software auseinandersetze, wobei mir meine erlernten Fähigkeiten in der Schule (Englisch und Mathematik) sehr hilfreich sind. Meine Sprachen sind Englisch (fließend), Deutsch (gut) und Türkisch (gut).

Chiffre: 2021-5

### Suche eine Arbeitsstelle im Büro oder Verwaltungsbereich

Ich, gelernte Bürokauffrau 57 Jahre jung, bin auf der Suche nach einer Herausforderung im Büro oder Verwaltungsbereich! Reichlich Erfahrungen sammeln konnte ich in den Bereichen: Erstellen von Mahnungen, Anfragen bei Einwohnermeldeämtern, Terminvereinbarung, Ausarbeiten von Anträgen und vieles mehr! Über Ihre Anfragen via Chiffre freue ich mich schon jetzt.

Chiffre: 2021-6

### Weitere Informationen:



### Kreisausschuss Odenwaldkreis

#### - Kommunales Job-Center -

Frau Ursula Zörgiebel  
Michelstädter Str. 12  
64711 Erbach  
Tel.: 06062 70-1553  
E-Mail: [u.zoergiebel@odenwaldkreis.de](mailto:u.zoergiebel@odenwaldkreis.de)  
Auch unter: [www.odenwaldkreis.de](http://www.odenwaldkreis.de)

## Arbeit und Soziales

# Kommunale Jobcenter unterstützen Alleinerziehende im SGB II

## Chancen eröffnen und Potenziale entfalten

VON JANA BRENDEL

**Erbach.** Alleinerziehende auf Jobsuche stehen häufig vor doppelten Hürden: Schwierigkeiten bei der Kinderbetreuung, geringere zeitliche Flexibilität und oftmals kein Backup, wenn ein Kind krank wird. Gerade in der Corona-Krise wirken sich diese strukturellen Nachteile besonders deutlich aus.

Den – überwiegend weiblichen – Alleinerziehenden, die Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II) beziehen, gilt das besondere Augenmerk der hessischen Kommunalen Jobcenter. Sie gehen mit maßgeschneiderten Beratungs- und Qualifizierungsangeboten auf die besonderen Bedürfnisse alleinerziehender Leistungsbeziehender ein.

In den hessischen Kommunalen Jobcentern weiß man, dass dem Integrationserfolg häufig nicht die fehlende schulische oder berufliche Qualifizierung entgegensteht. Im Gegenteil: Hier spricht die Statistik eine klare Sprache. Alleinerziehende Arbeitslose haben im Vergleich zu den anderen SGB II-Leistungsbeziehenden überproportional gute Schul- und Ausbildungsabschlüsse. Allerdings gibt es bei Teilen der Arbeitgeber immer noch Vorbehalte hinsichtlich der Verfügbarkeit und des Ausfallrisikos von Alleinerziehenden. Die Jobcenter sehen eine ihrer wesentlichen Aufgaben darin, mit positiven Beispielen ein Umdenken herbeizuführen.

„Die Probleme Alleinerziehender bei der Arbeitssuche sind komplex. Vor allem die Be-

## Energie- und Breitbandversorgung

# ENTEKA warnt vor unlauteren Werbeanrufen

VON PRESSESTELLE ENTEKA

**Darmstadt/Südhessen.** Der Ökoenergieversorger ENTEKA warnt im Bereich Darmstadt, Mainz und Südhessen vor unlauteren Werbeanrufen von Wettbewerbern, obwohl hierfür keine Einwilligung des Anrufempfängers besteht. Die Anrufer geben vor, im Auftrag der ENTEKA oder eines angeblichen Partnerunternehmens anzurufen, um eine vermeintliche Umstellung auf einen anderen Tarif vorzunehmen.

## Energie- und Breitbandversorgung

# ENTEKA spendet an den Odenwaldkreis

VON PRESSESTELLE ENTEKA

**Darmstadt/Odenwaldkreis.** ENTEKA spendet seit vielen Jahren am Jahresanfang für gemeinnützige Einrichtungen in der Region. Diese gute Tradition setzt das Unternehmen auch in diesem Jahr fort und übergibt insgesamt 12.000 Euro an die Landkreise Darmstadt-Dieburg, Offenbach, Groß-Gerau, Bergstraße, Odenwald und an die Wissenschafts- und Digitalstadt Darmstadt.

2.000 Euro des Gesamtbetrags gehen an den Odenwaldkreis. Jeweils 1.000 Euro erhalten das Theaterensemble Spiellust in Michelstadt so-

wie die Theaterschule Odenwald. Die Theatermacher wollen mit den Spenden einen Teil des pandemiebedingten Ausfalls von Einnahmen kompensieren.

Wegen der Corona-Pandemie konnte die Vorstandsvorsitzende der ENTEKA, Dr. Marie-Luise Wolff, die Spenden in diesem Jahr nicht persönlich übergeben. „Das ist natürlich sehr schade, denn der Austausch mit den Menschen vor Ort ist mir sehr wichtig. Ich hoffe, unsere Spenden tragen dazu bei, dass das Theater-Angebot trotz Corona fortbestehen kann“, sagte Marie-Luise Wolff. <<

## Wirtschaftsservice

# Neustart 2021

## Gründungsberatung telefonisch oder per Videokonferenz

Für Gründer\*innen aus dem Odenwaldkreis bieten wir individuelle Beratungen telefonisch oder per Video über Zoom an.

Wer 2021 endlich die eigenen Ideen in die Realität umsetzen möchte, den Neustart mit der Gründung eines eigenen Unternehmens plant oder ein bestehendes Unternehmen übernehmen möchte, kann sich fachkundigen Rat und Unterstützung beim Wirtschaftsservice der OREG einholen.

Die Beraterinnen beantworten alle Fragen rund um die geplante Existenzgründung, geben Tipps und vermitteln wertvolle Kontakte. Im Rahmen der Gründungsinitiative Bergstraße / Odenwald ist das Beratungsangebot kostenfrei.

Buchen Sie online einen Termin: [www.oreg.de/Terminvereinbarung](http://www.oreg.de/Terminvereinbarung), vereinbaren Sie telefonisch einen Termin: 06062 9433-68 oder senden Sie uns eine eMail an [c.vonderheid-ebner@sv.oreg.de](mailto:c.vonderheid-ebner@sv.oreg.de)

## Wirtschaftsservice

# Videoberatung der Wirtschaftsförderung Oberzent

## Virtuelle Sprechstunde wegen geschlossenem Büro

VON PRESSESTELLE OREG

**Oberzent/Beerfelden.** Das Büro der Wirtschaftsförderung Oberzent / Odenwaldkreis am Metzkeil bleibt wegen des Lockdowns bis voraussichtlich 14. Februar 2021 zunächst geschlossen. In sehr dringenden Fällen sind persönliche Vorsprachen als Einzeltermin nach vorheriger Anmeldung möglich.

„Trotzdem können wir uns austauschen, nutzen Sie einfach unsere Videosprechstunde, Sie können sich Ihren Wunschtermin aussuchen“, weist Wirtschaftsförderin Claudia Ulrich hin. Anmeldungen sind unter <https://bit.ly/38URc44> möglich. Gewerbetreibende und Vermieter\*innen haben dort die Möglichkeit, sich über Förderprogramme und Beratungsangebote zu informieren oder Netzwerkpartner zu finden.

Wichtige Informationen werden außerdem über die Social-Media-Kanäle und die Seite [www.oreg.de/info-corona](http://www.oreg.de/info-corona) regelmäßig veröffentlicht.

„Wir bedauern sehr, dass wir gerade in dieser Phase die Präsenztermine derart einschränken müssen, aber nun ist umsichtiges Handeln gefragt, um optimistisch auf die Zeit nach Corona zu blicken“, betont Claudia Ulrich abschließend. Die Wirtschaftsförderung Oberzent / Odenwaldkreis ist montags bis freitags zudem unter der Rufnummer 06062 9433-63 oder per Mail unter [c.ulrich@sv.oreg.de](mailto:c.ulrich@sv.oreg.de) erreichbar. <<

treuungssituation der Kinder sicherzustellen und den Alltag für eine Arbeitsaufnahme neu zu strukturieren bedarf mitunter großer organisatorischer Anstrengungen. Und gerade während der Pandemie ist dies im ländlich strukturierten Odenwaldkreis eine große Herausforderung. Unsere Vermittlungscoachs unterstützen deshalb (Allein-)Erziehende sehr intensiv und treten dabei auch mit Arbeitgebern in Dialog. Passende Lösungen zu finden, mit denen sich alle Beteiligten wohl fühlen, ist das Ziel bei der Vermittlungsarbeit dieser speziellen Klientel. Nur so kann eine langfristige Integration in Arbeit erfolgen“, erklärt Patrick Beck, Teamleiter Eingliederung und unter anderem Ansprechpartner für die Zielgruppe der Alleinerziehenden im Kommunalen Job-Center (KJC) Odenwaldkreis.

Mit einer Maßnahme für Erziehende, die das KJC anbietet, wurden in der Vergangenheit bereits gute Erfahrungen gemacht. Grundsätzliche Hürden, die einer Arbeitsaufnahme entgegenstehen, wie ein fehlendes Betreuungsangebot für die Kinder der Maßnahmeteilnehmenden, wurden genommen. In der direkten Kommunikation mit regionalen Arbeitgebern konnten Vorbehalte ausgeräumt

und passende Tätigkeitsangebote gefunden werden. Dabei hat sich gezeigt, dass zahlreiche regionale Arbeitgeber im Odenwaldkreis um die besondere Situation von (Allein-) Erziehenden wissen. Und viele sind bereit, ihnen die Chance auf einen Wiedereinstieg in den ersten Arbeitsmarkt zu bieten. Denn neben der zu meistern den Herausforderungen erkennen sie das Engagement und Potenzial dieser Zielgruppe.

Gerade die Digitalisierung bietet umfangreiche Chancen für flexibles und mobiles Arbeiten in vielen Berufsfeldern. Alleinerziehende Jobsuchende sind demnach eine wertvolle Fachkräfte-Reserve.

Die hessischen Kommunalen Jobcenter gehen mit maßgeschneiderten Beratungs- und Qualifizierungsangeboten auf die besonderen Bedürfnisse alleinerziehender Leistungsbeziehender ein. Sie werben bei Arbeitgebern für die Potenziale dieser Personengruppe und bauen Einstellungshürden ab. Damit füllen sie weiter das bundesweite Credo der Kommunalen Jobcenter #Stark.Sozial.Vor.Ort. mit Leben. <<

## Impressum

**Herausgeber:**  
Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG)  
Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis  
Marktplatz 1  
64711 Erbach

**Redaktion:**  
Rainer Kaffenberger  
Marktplatz 1  
64711 Erbach  
Telefon: 06062 9433-90  
E-Mail: [r.kaffenberger@oreg.de](mailto:r.kaffenberger@oreg.de)

### Verantwortlich für den Inhalt:

Marius Schwabe  
(Geschäftsführer)  
Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG)  
Marktplatz 1  
64711 Erbach

### Haftung:

Für Druckfehler keine Haftung.  
Für Abdruck und Vervielfältigung von redaktionellen Beiträgen bedarf es der ausdrücklichen Genehmigung des

Herausgebers. Für die jeweiligen Inhalte der Artikel sind die Unternehmen selbst verantwortlich.

**Auflage:**  
68.000 Exemplare

**Erscheinungsweise:**  
2x monatlich

**Erscheinungsgebiet:**  
Odenwaldkreis, Teilbereiche Landkreis Darmstadt-Dieburg

**Vertrieb:**  
Optimal Werbe- u. Verlags GmbH  
Nelkenstr. 1  
64750 Lützelbach

**Partnerunternehmen:**  
Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH  
Pflegezentrum Odenwald GmbH  
Kommunales Job-Center des Odenwaldkreises  
Deutsches Rotes Kreuz Odenwaldkreis  
ENTEKA Plus GMBH

**Design/Layout/Satz:**  
Rainer Kaffenberger (OREG)

In Kooperation:

